



## Protokoll des Kinderparlaments vom 10.04.2024

### 3. Sitzung im Schuljahr 2023/2024



#### Anwesende:

16 KlassensprecherInnen/ VertreterInnen der Jahrgänge 1-4, Frau Krömker (SL), Frau Baumann (Leitung VHT/ OGS), Herr Scheepers (Stadt Rheinberg, Fachbereich Schule), Frau Pache (Elternteil)

**Protokoll:** Frau Krömker

#### Thema der heutigen Sitzung:

#### Verkehrssituation an der Schule/ auf dem Schulhof

1. Begrüßung durch Frau Krömker
2. Die KlassensprecherInnen berichten, was ihrer Meinung nach gut läuft, u.a. bei Kindern, Eltern, dem Schulteam und Herrn Müller als Polizist, um die Verkehrssituation an der Schule für alle möglichst gefahrlos zu gestalten:
  - es gibt zwei Eingänge für den Schulhof - am hinteren Eingang an der Kindertagesstätte sind oft weniger Kinder
  - es gibt einen Busparkplatz - die Buskinder haben einen sicheren Weg zur Schule, da sie keine Straße überqueren müssen

- bei Unterrichtsschluss/ Betreuungsende werden die Buskinder zum Bus gebracht
- viele Kinder gehen gemeinsam zu Fuß zur Schule oder treffen sich, um gemeinsam mit dem Fahrrad zur Schule zu fahren
- für Fußgänger/ Radfahrer gibt es an der Kreuzung Markierungen zum Überqueren der Straße
- Fahrräder können untergestellt werden und werden nicht nass
- Kinder, die mit dem Auto gebracht werden, werden nicht direkt bis zu Schule gefahren, sondern laufen ein Stückchen - die Eltern halten etwas weiter weg auf anderen Parkplätzen und blockieren auf diese Weise nicht die Straße vor der Schule
- vor der Schule gibt es Parkplätze
- die meisten Autofahrer lassen Kinder vor und nehmen Rücksicht
- auf der Fahrbahn an der Schule gibt es Bodenerhöhungen, damit die Autos nicht so schnell fahren können
- manche Eltern warten an der gegenüberliegenden Straßenseite vom Schulhof - so ist der Eingangsbereich zum Schulhof für Radfahrer und Fußgänger frei
- auf dem Schulhof ist Platz zum Spielen, da die Eltern diesen nicht betreten
- Herr Müller steht oft vor der Schule vor Unterrichtsbeginn oder zum Ende der Betreuungszeit und beobachtet das Verkehrsgeschehen - dann halten sich mehr Personen an die geltenden Verkehrsregeln

3. Die KlassensprecherInnen berichten, was ihrer Meinung nach nicht gut läuft und welche Dinge, die Verkehrssituation gefährlicher machen:

- Autos fahren vor der Schule zu schnell
- Autos halten in zweiter Reihe auf der Straße vor der Schule
- Autos stehen im Halteverbot/ Parkverbot, auch in der Feuerwehrzufahrt
- Autos stehen schräg auf dem Gehweg
- Eltern stehen und sprechen miteinander direkt vor dem Eingangsbereich des Schulhofes und blockieren diesen Bereich - Kinder können als Fußgänger oder Radfahrer den Schulhof nicht gut erreichen, müssen auf die Straße ausweichen
- Eltern blockieren den Eingangsbereich und man sieht als Kind beim Verlassen des Schulhofes seine Eltern nicht auf der anderen Straßenseite auf dem Gehweg
- Eltern ignorieren manchmal, wenn sie im Eingangsbereich gebeten werden zur Seite zu gehen - Kinder fühlen sich nicht Ernstgenommen in ihren Anliegen um einen sicheren Schulweg
- Kinder stehen direkt am Schulhofeingang und man kommt nicht gut auf den Schulhof
- Radfahrer, die mit hoher Geschwindigkeit auf den Schulhof fahren oder vom Schulhof fahren

4. Herr Scheepers von der Stadt Rheinberg teilt mit, dass es eine Hol- und Bringzone an der Gathstraße geben soll. Dazu muss die Haltestelle für den Schulbus noch umgebaut werden.

5. Frau Pache bedankt sich bei den Kindern für die vielen Äußerungen und regt an, dass die Kinder einen Brief an die Eltern schreiben. Auf diese Weise könnten die Erwachsenen die Sichtweise der Kinder wahrnehmen und ihr Verhalten überdenken.

6. Die KlassensprecherInnen regen an, dass Kinder mit Herrn Müller vor Unterrichtsbeginn eine Aktion durchführen, um auf freundliche Weise die Eltern zu bitten, die geltenden Straßenverkehrsregeln mit Blick auf die Sicherheit aller umzusetzen. Frau Krömker klärt dies mit Herrn Müller und legt einen Termin mit ihm fest. **Die Kinder jeder Klasse überlegen sich vor der nächsten Sitzung des Kinderparlamentes Möglichkeiten, wie sie ihr Anliegen bei dieser Aktion mit Schildern, freundlichen mündlichen Hinweisen den Eltern usw. verdeutlichen können.**

#### **Ergänzung zum Protokoll -**

1. Die vierte/ letzte Sitzung des Kinderparlamentes in diesem Schuljahr findet am 12.06.24 in der 3. Stunde statt. Herr Müller wird bei dieser Sitzung anwesend sein, um die Aktionen konkret mit zu planen. Diese Aktionen sollen am 20.06. und/ oder 27.06. vor Unterrichtsbeginn stattfinden.
2. Im Klassenrat wird bitte für jeden Jahrgang bis zum 16.06.24 eine Abfrage zum Schulfest „Multikulti-wir sind bunt“ ausgefüllt.
3. Jede Klasse ist eingeladen, vor den Sommerferien miteinander aufzuschreiben, was ihr an diesem Schuljahr 2023/2024 besonders gut gefallen hat. Gibt es Dinge, die für das neue Schuljahr gewünscht werden, können auch diese aufgeschrieben werden. Diese Sammlung bekommen Frau Krömker, Frau Westerbeek und Frau Baumann, um sie mit dem Team der Schule auszuwerten.

gez. Anette Krömker, Schulleiterin